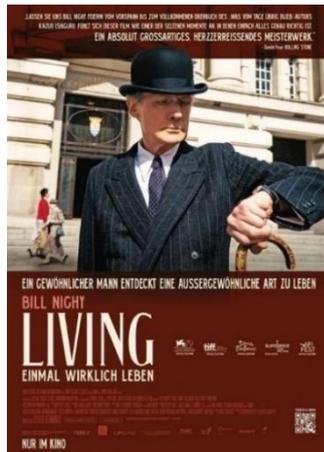


Im Rahmen einer Kooperation zwischen dem **Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.**, dem **Cineplex Aachen** sowie dem **Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen** zeigen wir in den nächsten Monaten drei ausgewählte Filme über die Schönheit und Vergänglichkeit des Lebens. Die Auswahl hat Filmwissenschaftlerin Birgit Esser getroffen. Sie wird uns moderierend durch den Abend begleiten und ins jeweilige Thema einführen.



Living – Einmal wirklich leben

Eine Neuverfilmung von Akira Kurosawas Filmklassiker „Ikiru“, verlegt ins Großbritannien der 1950er-Jahre: Ein unscheinbarer, verwitweter Beamter, der immer nur seine Pflicht getan hat, erfährt, dass er nur noch wenige Monate zu leben hat. Im Gefühl, das Leben verpasst zu haben und nichts hinterlassen zu können, weicht er von seinen Routinen ab, knüpft freundschaftliche Bande zu einer jungen Mitarbeiterin und geht ein letztes Vorhaben an. Das subtile britische Drama lässt ein Nachkriegs-England voller Regeln, Inhibitionen und konservativer Moral wiederauferstehen und glänzt mit einem wundervollen Hauptdarsteller als eindrucksvolle Charakterstudie.

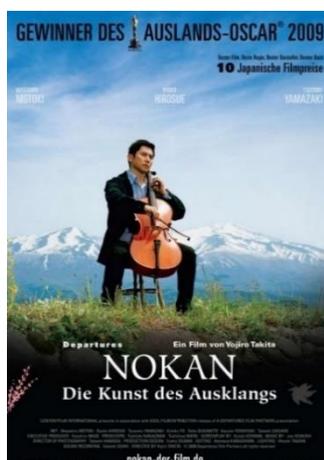
Wann: Montag, 22.1.2024, 18 Uhr



Mehr denn je

Eine Frau erhält mit Anfang dreißig die Diagnose einer unheilbaren Lungenkrankheit. Als ihr Zustand das gewohnte Leben und die Beziehung zu ihrem Mann immer mehr belastet, stößt sie auf den humorvollen Blog eines norwegischen Krebspatienten. Kurzentschlossen bricht sie allein zu dessen Haus in den Fjorden auf, wo sie zur Ruhe kommt, obwohl die Krankheit sich weiter verschlimmert. Das leise Drama wagt mit meisterlicher Strenge, Intimität und zugleich einer die kostbare Lebenszeit feiernden Unmittelbarkeit eine behutsame Annäherung an den Tod. Hochsensibel gespielt und fotografiert, erzählt der berührende Film von der unüberwindlichen Trennung zwischen den Lebenden und Sterbenden und zugleich von einer großen Liebe.

Wann: Dienstag, 27.2.2024, 18 Uhr



NOKAN – Die Kunst des Ausklangs

Ein arbeitsloser Cellist kehrt zurück in seine Heimat im pittoresken Norden Japans. Dort findet er bei einem vermeintlichen Reiseunternehmen einen neuen Job. Doch von wegen "Reisebüro": er soll Verstorbene nach altem Ritual für die "Letzte Reise" vorbereiten. Erst entsetzt ist er zunehmend fasziniert von der Eleganz und Schönheit dieser stillen Zeremonie. Der mit dem Oscar preisgekrönte japanische Film erzählt berührend, poetisch und zugleich humorvoll vom Umgang mit dem Tabuthema Tod

Wann: Dienstag, 16.4.2024, 18 Uhr



Förderverein
für das Hospiz
im Haus Hörn e.V.



Der Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.

Mit diesen drei Filmen wollen wir auf das Anliegen und Angebot der Hospizarbeit aufmerksam machen: In den 80er Jahren aus einer Bürger*innenbewegung entstanden, begleiten in Hospizen heute haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen schwer kranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase. Dem Förderverein ist es ein Herzensanliegen und Auftrag die Auseinandersetzung mit unserer eigenen Endlichkeit und der Frage wie wir mit Krankheit und der Fragilität unseres Lebens in unserer Gesellschaft umgehen wollen in die Öffentlichkeit zu tragen. Wir sind überzeugt, dass, wenn wir uns berühren lassen statt zu verdrängen, unser Leben bereichert wird und unsere Begegnungen tiefsinniger werden.

Im Hospiz Haus Hörn bieten wir unseren 12 Gästen in Einzelzimmern und einer gemeinschaftlichen Wohnküche ein Zuhause, in dem sie so selbstbestimmt wie möglich sinn- und würdevoll bis zuletzt leben können. Mit einem Team von speziell qualifizierten Menschen ganz unterschiedlicher Berufe und Lebensbiographien versuchen wir Schmerz und anderen belastende Symptome in ihren verschiedenen Dimensionen zu lindern – körperlich, psychisch, sozial, spirituell. Wir begegnen uns im Hospiz von Mensch zu Mensch und gestalten den Alltag gemeinsam mit so viel Lebensqualität und Lebensfreude wie möglich.

Fünf Prozent der Aufenthaltskosten jedes Hospizgastes muss ein Hospiz selbst aufbringen. Der gemeinnützige Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn hat sich zur Aufgabe gemacht diesen Eigenanteil durch die notwendigen Spenden einzuwerben. Darüber hinaus finanziert er über Spenden auch zusätzliche Angebote für unsere Gäste wie Musiktherapie, tiergestützte Therapie und Ayurveda sowie besondere Anschaffungen für das Hospiz.

Bitte unterstützen Sie die wertvolle Arbeit unseres Hospizes mit Ihrem Kinobesuch und einer Spende und bringen Sie gerne Familie, Freund*innen, Bekannte mit!

Kontakt

Förderverein für das Hospiz im Haus Hörn e.V.
Johannes-von-den-Driesch-Weg 4-10
52074 Aachen
foerderverein@haus-hoern.de

Spendenkonten des Fördervereins

Pax Bank Aachen
IBAN: DE21 3706 0193 1030 6090 30
BIC: GENODED1PAX

Sparkasse Aachen
IBAN: DE06 3905 0000 1070 6363 27
BIC: AACSD33